



Natur in der Stadt - Grün statt grau

Fassadenbegrünung, Bauminselfen und Blühflächen statt Schottergärten und Beton

Klimaanpassung ist nötig. Klimaanpassungsmaßnahmen dürfen auch nicht an die Stelle der Bemühungen gegen die Klimakrise treten. Bei diesen Maßnahmen steht nicht der Klimaschutz im Mittelpunkt sondern der Menschenschutz.

Schon 2020 hat Grünen-Fraktion angeregt, die städtischen Grünflächen zu vernetzen und Insekten freundlich zu bepflanzen.

2024 hat sie zusammen mit der SPD-Fraktion einen Antrag auf **Förderung von Begrünungsmaßnahmen** gestellt.

Fassadenbegrünung sollte schnellsten in alle Bebauungspläne aufgenommen werden, für die noch kein Satzungsbeschluss erfolgt ist. Ein lohnendes Objekt wäre sicherlich die Wand des neuen Sparkassengebäudes zum Pfarrgarten hin.

Es gibt ein Urteil des OVG Lüneburg zu **Schottergärten**, das kann auch bei uns angewendet werden ist. Die Formulierung ist in unserer Landesbauordnung identisch¹.

Hochwasser-Ereignisse nehmen zu. Einerseits weil es mehr und heftiger regnet. Aber auch die Versiegelung von Flächen spielt eine Rolle. Kann sich Wasser sammeln und versickern kann oder bleibt es an der Oberfläche. Es gibt auch in Rastatt gute Beispiele für **Versickerungsmulden** wie z. B. im Murgcarrée der BG Gartenstadt oder Zisternen in der Franz-Abt-Str. bei der BG Familienheim. Sie fangen bei Starkregen das Wasser auf.

Eine besonders gute Idee ist aus unserer Sicht der **Stadtteilspaziergang**. Dabei gibt es Kommunikationsmöglichkeiten mit der Bevölkerung auch zu anderen „heißen“ Themen. Dass man mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen kann, ist ein positiver Nebeneffekt.

Das wird viel Geld kosten, aber wir müssen fragen, wie hoch die Schäden sind, wenn wir nichts tun. Alle Maßnahmen, an denen wir heute sparen, werden uns zukünftig viel mehr Geld kosten. Die Versäumnisse der Vergangenheit wirken sich heute negativ aus. Denken wir nur an PFAS² Nachhaltigkeit im heißt auch: Kein vergiftetes Erbe hinterlassen! Natürlich fragen auch wir hier, was es kostet,

Das können wir den zukünftigen Generationen nicht zumuten.

¹ Die nicht überbauten Flächen der Baugrundstücke müssen Grünflächen sein, soweit sie nicht für eine andere zulässige Nutzung erforderlich sind.

² Der Begriff für diese Chemikalien-Gruppe war früher PFC und heißt jetzt PFAS
<https://www.rastatt.de/site/Rastatt-Stadt/node/2998793?QUERYSTRING=pfc>